

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Sonntagsöffnung von „Spätis“ ermöglichen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, das Berliner Ladenöffnungsgesetz (BerLadÖffG) dahingehend zu überarbeiten, dass

1. eine Definition von Spätverkaufsstellen („Spätis“) aufgenommen wird.
2. eine Klarstellung erfolgt, dass diese Spätverkaufsstellen als Verkaufsstellen nach §4 Abs. 1 Nr. 1 BerLadÖffG gelten.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2018 zu berichten.

Begründung:

Die FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus setzt sich für eine vollständige Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten in Berlin ein. Da hierfür jedoch eine Grundgesetzänderung notwendig ist, die einige Zeit in Anspruch nimmt, sollte in einem ersten Schritt die Liberalisierung der Sonn- und Feiertagsöffnung für sogenannte Spätverkaufsstellen realisiert werden.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hatte hierzu bereits im März 2016 einen gleichlautenden Antrag ins Abgeordnetenhaus eingebracht. Nun, da sie in Regierungsverantwortung ist und zudem die Wirtschaftssenatorin stellt, sollte sie die Chance nutzen und ihren damaligen Vorschlag unterstützen und umzusetzen.

Insbesondere die vielen inhabergeführten Spätverkaufsstellen in den Berliner Kiezen leiden unter der Wettbewerbsverzerrung durch die jetzigen Vorschriften des Berliner Ladenöffnungsgesetz. Die geltenden Regelungen erlauben es einigen Einzelhändlern aufgrund der Auslegung der vielen Ausnahmen im BerLadÖffG in §4ff. ihre Geschäfte und Verkaufsstel-

len an Sonn- und Feiertagen geöffnet zu haben. Dies bietet ihnen einen ungerechten Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Verkaufsstätten, die ein anderes Warenangebot anbieten (z. B. erlaubt §4(2) 1 den Verkauf von leicht verderblichen Obst und Gemüse vom Erzeuger, jedoch nicht aus konventionellem Handel).

Die Möglichkeit der legalen Sonn- und Feiertagsöffnung für Spätverkaufsstellen würde diese für Berlin wichtige Händlergruppe von unnötiger Bürokratie entlasten und einen fairen Wettbewerb ermöglichen.

Berlin, den 2. Januar 2018

Czaja, Swyter
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin